

„gemeinsam gesund werden“ – ein Modellprojekt für Brustkrebspatientinnen und ihre Kinder

Annette Rexrodt von Fircks

Abstract

„gemeinsam gesund werden“ – ein Modellprojekt für Brustkrebspatientinnen und ihre Kinder

Trifft Krebs Mutter oder Vater von jungen Kindern, ist es vielen Familien nicht möglich, mit ihnen offen über Ängste und Sorgen zu sprechen. Daher stehen sie meistens alleine mitten im Chaos, denn die Erwachsenen sind viel zu sehr mit sich selbst und dem Erkrankten beschäftigt. Für die seelischen Belastungen, denen die Kinder im Verlauf der Krebserkrankung eines Elternteils ausgesetzt sind, haben Eltern häufig nur eine eingeschränkte Wahrnehmung, was angesichts der eigenen Probleme absolut verständlich ist. Ihre Angst und Unsicherheit, das Kind durch aufklärende Gespräche möglicherweise zu belasten, erschweren die Situation. Heute weiß man, dass für Kinder das Unausgesprochene, das nicht authentische „Vorleben“ der Eltern und fehlende Ansprechpartner zu schweren Entwicklungskrisen führen können.

In diese Not – jährlich sind 200.000 Kinder neu betroffen mit einem Elternteil, das an Krebs erkrankt ist – wollte ich eingreifen und gründete im August 2005 die Rexrodt von Fircks Stiftung für krebskranke Mütter und ihre Kinder. Unser erstes Projekt „gemeinsam gesund werden“ ist ein neuartiges ganzheitliches Rehabilitationskonzept für an Brustkrebs erkrankte Mütter und ihre Kinder, das der gesamten Familie zugute kommen soll. Ziel ist es, die betroffenen Mütter und ihre Kinder physisch und psychisch zu stärken und eine heilsame Sprache in der Familie zu fördern. Das Projekt wurde wissenschaftlich evaluiert, www.gemeinsam-gesund-werden.de

Korrespondenzadresse

Annette Rexrodt von Fircks
Homberger Str. 15, 40882 Ratingen
Telefon: 02102 / 528549
Mobil: 0171 / 3643624
E-Mail: annette@rexrodt-von-fircks.de
Web: www.rexrodtvonfircks.de